

Türkische Läden im Bezirk Kreuzberg in West-Berlin (1983)

Kurzbeschreibung

Bis 1971 avancierten die türkischen Migranten zur größten ausländischen Bevölkerungsgruppe in der Bundesrepublik und stellten ab 1972 von allen Gastarbeitern die meisten Beschäftigten. Nach dem Anwerbestopp von 1973 nahm die türkische Bevölkerung trotz einer hohen Rate der Fortzüge in die Türkei infolge des Familiennachzugs und der Asylnmigration weiter zu. Anfang der 1980er Jahre lebten ungefähr 1,5 Mio. Türken in Deutschland. Allein in Berlin-Kreuzberg stellten sie 1983 mit fast 27.000 Einwohnern einen Bevölkerungsanteil von annähernd 21 Prozent und bildeten daher eine eigene Subkultur heraus.

Quelle



Quelle: Türkische Läden im Bezirk Kreuzberg in Berlin (West). Bundesrepublik Deutschland – Fotodienst 3 – 1983/Nr. 1599. IN-Press/dpa. German Information Center.

Freundlicherweise zur Verfügung gestellt von der German Information Center

Empfohlene Zitation: Türkische Läden im Bezirk Kreuzberg in West-Berlin (1983), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <https://germanhistorydocs.org/de/zwei-deutsche-staaten-1961-1989/ghdi:image-2378> [28.04.2024].